

171/4 [1740 ca.]<sup>1</sup>

## Zeichnung von Gestelen bei Raron und Umgebung

**B** Federzeichnung des Rhonetals aus der Vogelperspektive (Blick Richtung Norden), im Zentrum Gestelenburg und Gestelendorf.<sup>2</sup>

Folgende Orte werden erwähnt (Reihenfolge von oben links nach unten rechts):  
«Leucher Valis»,<sup>3</sup> «Leutther Mons», «Morill», «Bey der Matt», «Siesten»,  
Raron,<sup>4</sup> Gampel,<sup>5</sup> «An der Laufen», Turtig, die Rhone, Visp.



<sup>1</sup> Erschlossen, vgl. Zurlaubiana AH 171/2 und AH 171/3.

<sup>2</sup> Heute Niedergesteln.

<sup>3</sup> Aufgrund des unsicheren Schriftbildes stellt sich die Frage, ob der Zeichner «Liech» oder «Leuk» meinte. «Liech» ist die alte Bezeichnung für das Lötschental. Die Geschichte Lötschens war mit derjenigen von Niedergesteln seit alters her eng verknüpft.

<sup>4</sup> Geografisch falsch verortet.

<sup>5</sup> Geografisch falsch verortet.